

V.: Mit Robert zum ersten Heimsieg



Für unseren Neuzugang Robert Schierz war es im zweiten Saisonspiel nun soweit, seinen sportlichen Einstand im Dress der Fünften zu absolvieren. Mit der Zweiten von Kirschau-Sohland galt es, einen namhaften Kreisligakonkurrenten zu bespielen und wie immer die richtigen Mittel gegen die alten Haudegen zu finden, was am diesem Abend recht gut gelingen sollte.

Schon in den Doppeln war einiges geboten. Während Kevin/Frank gegen Köhler/Weißbach gewohnt souverän ihr Ding durchzogen, hatte das neuformierte D2 Robert/Lothar gegen Harig/Krampf einen schweren Stand. Nichtsdestotrotz machten die beiden einen guten Job und erzwangen immerhin den fünften Satz, der dann allerdings leider auf das Gästekonto ging.

So rein gar wollte zunächst bei Falk/Franz gegen Rataj/Wähle klappen. Zwei Sätze lang debakelten sich die beiden Bautzner durch das Spiel, erst im dritten Satz fanden beide die richtigen Mittel und hätten mit ein wenig Glück das Spiel noch kippen können – allein es sollte nicht sein, mit 15:17 belohnten sich zwei strahlende Kirschauer für einen ganz starken Auftritt.

Nun auf zum ersten Einzeldurchgang: Kevin fing gegen Köhler souverän an, doch der wackere Hans-Jürgen machte unserer Eins den zweiten Satz tatsächlich abspenstig. Damit war unser Kraftwerk natürlich harsch unzufrieden und fuhr die nötigen Reaktoren in Satz 2 und 3 auf volle Power.

Robert hatte bei seinem Einzeldebüt mit Markus Harig eine dankbare Aufgabe zu lösen. Zwei Tischtennis-Ästheten im Duell, schön anzusehen – doch unter Strich eine eindeutige Angelegenheit

für unseren Neuzugang. Das war doch schon mal ein guter Anfang.

Frank traf auf Weißbach und sah nach 2 Sätzen bereits wie der sichere Sieger aus. Doch Schlitzohr Weißbach zog alle Register und glich zum 2:2 aus. Es spricht für die mentale Stärke von Frank, dass er davon mal wieder völlig unbeeindruckt blieb und dem Kirschauer im Finalsatz dann doch noch deutlich die erhoffte Butter vom Kanten kratzte.

Falk traf mit Ulrich Krampf auf einen bisher Unbekannten. Dieser ehemalige Taubenheimer war nicht zu unterschätzen, doch ließ der Bautzner mit seiner flotten Spielweise am Ende nichts anbrennen.

Etwas enger ging es zwischen Franz und Wehle zu. Leider blieb uns der gute Andreas diesmal seine spektakulären Flugeinlagen schuldig, vermutlich ist der knochenharte Boden im Sportpark doch etwas ungeeignet - Franz sollte es recht sein, er baute die MSV-Führung auf 6:2 aus.

Lothar startete am Nachbartisch gegen Rataj ausgesprochen verheißungsvoll, verlor dann aber völlig den Faden. Rataj spielte wie schon im Doppel stark auf und verkürzte für die Gäste.

Doch in Durchgang Zwei ward schnell der Deckel drauf gemacht. Kevin (gegen Harig), Robert (gegen Köhler) und Frank (gegen Krampf) ließen kaum Wünsche offen, das ging ruckizucki.

Schade für Falk, dass er diese Serie nicht fortführen konnte. Zunächst lief es gegen Weißbach wie geschmiert, doch dann kippte das Spiel - wie es eben manchmal unerklärlicherweise so geht - und der Kirschauer sicherte sich den vierten Gästepunkt.

Dafür war Franz umso stärker. Ein kampfbetonter Fünfer gegen den starken Rataj - da war alles drin, was Tischtennis so zu bieten hat. Und Franz war dieses doppelte Erfolgserlebnis absolut zu gönnen.

Alles war schon klar - doch Lothar wäre nicht Lothar und Andreas Wähle nicht eben der - wenn nicht trotzdem noch um jeden Punkt erbittert gekämpft würde. Egal wie nachhaltig die Kollegen mit schäumenden Gerstensaft lockten, die beiden spielten, als ginge es schon jetzt um die Meisterschaft. Haarscharf mit 13:11 im Vierten entschied Lothar das letzte Spiel des Abends für sich und seine Mannschaft, Klasse.

Kevin 2,5_Robert 2_Frank 2,5_Falk 1_Franz 2_Lothar 1